

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg

SI/HFAQ/08/16

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.11.2016 17:00 bis 19:45 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:10 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Frank Ruch

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Wolfgang Scheller

Ausschussmitglieder

Herr Ralph Albrecht

Vertreter für Herrn StR Kaßebaum

Herr Christian Amling

anwesend bis 18:55 Uhr

Herr Lars Kollmann

Vertreter für Herr StR Kunze – anw. bis 19:05 Uhr

Frau Dr. Sylvia Marschner

Vertreter für Herrn StR Thomas

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Hardy Seidel

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

anwesend bis 19:10 Uhr

Schriftführer

Frau Ute Lehmann

Verwaltung

Frau Kerstin Frommert

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Manfred Kaßebaum

vertreten von Herrn StR Albrecht

Herr Volker Kriseleit

Herr Detlef Kunze

vertreten von Herrn StR Kollmann

Herr Ulrich Thomas

vertreten von Frau StR Dr. Marschner

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 28.09.2016
- TOP 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Bericht über die aktuelle Haushaltssituation
- TOP 6 Vorlagen

- TOP 6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/059/16
- TOP 6.2 Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: IV-StRQ/003/16
- TOP 6.3 Fortschreibung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/060/16
- TOP 7 Anträge der Fraktionen
- TOP 8 Anfragen
- TOP 9 Anregungen
- TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Herr Ruch eröffnet die Sitzung des HFA und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird wie folgt geändert:.

TOP 12.2 - Zurückziehen der Vorlage PV-HFAQ/010/16 „Besetzung der Stelle Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Gebäudemanagement/Zentrale Dienste“ unter TOP 12.2 im nicht öffentlichen Teil. Aufgrund der Ergebnisse der Vorstellungsgespräche vom 28.10.2016 ist noch eine verwaltungsseitige Meinungsbildung erforderlich, um ggf. den HFA am 23.11.2016 zur Entscheidungsfindung zu nutzen.

Mit der nunmehr veränderten Tagesordnung sind die Stadträte wie folgt einverstanden:

mehrheitlich geändert beschlossen

Ja 8

zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 28.09.2016

Die Mitglieder des HFA bestätigen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 28.09.2016 in der vorliegenden Fassung.

zu TOP 4 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 28.09.2016 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Ruch informiert die Mitglieder des HFA zu nachfolgenden Punkten:

1. Kulturkonvent am 26.10.2016

- fand statt im den Räumlichkeiten des Salfeldtschen Palais unter Anwesenheit der Verwaltungsspitze, Mitglieder des Stadtrates Herr Kollmann, Herr Damm,
- großes Interesse aus der Bevölkerung
- gelungene Veranstaltung

Themenbehandlung:

- das Hauptdefizit wie „Kommunikation“ beidseitig zu beleben (keine Einbahnstraße)
- Kultur
- Fortführung Veranstaltungskalender

- jetzt Warten auf ein Feedback, ob Veranstaltung weiter geführt werden soll

2. Ausstellungseröffnung Feininger Galerie am 28.10.2016 – Titel: 30. Meisterwerke

- gelungene und sehr gut besuchte, erste gemeinsame Ausstellung zwischen Stadt und Mitarbeitern der Feininger Galerie

3. Ausstellungseröffnung am 29.10.2016 – „100. Geburtstag Kittel“

- die Ausstellungseröffnung war ebenfalls „Volltreffer“
- Dank an Herrn Wohlfeld, Frau Jürgens Schlegel, Frau Goldbeck und Herrn Müller für die gute Vorbereitung und Begleitung und das Ergebnis

zu TOP 5 Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

Zu diesem TOP übergibt der Oberbürgermeister Herr Ruch das Wort an Frau Frommert, die einleitend erst über den Stand Haushalt 2016 und dann zu den nachfolgend zu behandelnden Tagesordnungspunkten über die Rahmenbedingungen, Eckpunkte und den Haushaltsplan der Welterbestadt für das Jahr 2017 informiert.

1. Ergebnisplan 2016 – Abarbeitungsstand

Geplante Erträge: 42.268.600 €/ Stand: 32.997.902,81 €

entspr. 78 %

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/08/16

Geplante Aufwendungen: 42.688.700 €/ Stand: 27.059.288,81 € entpr. 63,4 %
Geplantes Ergebnis: -420.100 €/ Stand: 5.938.614,00 €

2. Finanzplan 2016 – Abarbeitungsstand

Einzahlungen lfd. Vw.tätigkeit: 40.368.700 €/ Stand: 29.220.748,72 € entspr. 72,4 %
Auszahlungen lfd. VW.tätigkeit: 29.866.900 €/ Stand: 26.219.155,67 € entspr. 87,8 %
Einzahlungen Investitionstätigkeit: 3.951.400 €/ Stand: 1.346.244,47 € entspr. 34,1 %
Auszahlungen Investitionstätigkeit: 3.303.600 €/ Stand: 1.231.432,52 € entspr. 37,3 %

3. Rückstellungen - Abarbeitungsstand

Verf. Rst. : 2.930.935,83 €
Sollbuchung: 864.095,31 €
Aufträge: 291.916,79 €
Abgänge: 14.246,38 €
Verfügbar: 1.760.677,35 €

4. Ermächtigungen - Abarbeitungsstand

Verf. Rst. : 1.167.630,24 €
Sollbuchung: 448.612,86 €
Aufträge: 155.823,36 €
Abgänge: 1.654,30 €
Verfügbar: 561.539,72 €

Zusammenfassend stellt Frau Frommert fest, dass die finanzielle Situation der Stadt Quedlinburg im Ergebnisplan derzeit als „relativ entspannt“ eingeschätzt werden kann.

zu TOP 6 Vorlagen

zu TOP 6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: BV-StRQ/059/16

Frau Frommert berichtet wie folgt zur vorliegenden Vorlage über die derzeitige Situation:

- der Entwurf eines 4. Gesetzes zur Änderung des FAG mit entsprechender Modellrechnung liegt vor
- die Modellrechnung ist für die Haushaltplanung 2017 nicht als Grundlage zu sehen
- die verbindlichen Orientierungsdaten für die Haushaltplanung 2017 und Folgejahre werden im November erwartet
- die Orientierung im Land geht aber dahin, dass davon auszugehen ist, dass die Modellrechnung die Grundlage für die Orientierungsdaten sein wird
- es gibt 2 Darstellungsdaten für den Ergebnisplan:
 1. Variante FAG alt
 2. Variante Modellrechnung FAG neu – Haushaltsausgleich wird erreicht

Ergebnisse: Variante FAG alt:	Minus 2.444.900 €
Variante Modellrechnung FAG	2.400 €

Im Detail geht auf Frommert auf nachfolgende Positionen ein wie:

1. auf die Gesamtübersicht zum Ergebnisplan –hier die zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Erträge und deren Zusammensetzung der Erträge 2017 wie

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/08/16

Steuern, Zuwendungen, sonstige Transfererträge, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte udgl.

2. Zusammensetzung des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen 2017
3. Steuern und ähnliche Abgaben
4. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
5. sonstige ordentliche Erträge
6. Finanzerträge
7. ordentliche Aufwendungen
8. Personalaufwendungen
9. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
10. Sach- und Dienstleistungen
11. Transferaufwendungen
12. sonstige ordentliche Anwendungen
13. Kostenerstattungen
14. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
15. besondere Aufwendungen
16. Finanzplan
17. Einzahlung aus Investitionstätigkeit
18. Auszahlung aus Investitionstätigkeit
19. Hochbaumaßnahmen
20. Tiefbaumaßnahmen
21. Ein- und Auszahlungen aus Finanztätigkeit
22. Tilgungsleistungen
23. Entwicklung des Schuldendienstes
24. Kreditermächtigung
25. Verpflichtungsermächtigungen
26. Liquiditätskredite

Die durch den Fachbereich Finanzen erstellte Power-Point-Präsentation des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 der Welterbestadt Quedlinburg wird dem Protokoll als **Anlage 1** zugefügt.

Durch das von OB unterbreitete Angebot bezüglich der Benennung von Eckdaten zum Stellplan wird durch **Frau Goldbeck** über den tatsächlichen Stand berichtet. Hierbei geht sie insbesondere ein auf:

- Ausreichung des erarbeiteten Stellenplanentwurfes als Bestandteil des Haushaltsplanentwurfes
- Aktualisierung des Entwurf in Form einer ausgereichten Änderungsliste vom 24.10.2016
- minimale zahlenmäßige Verschiebung um 0,25 VbE
- Stellenplan 2017 weist zum Stellenplan 2016 6 Stellen weniger aus aufgrund von:
 - Mitarbeiterabgänge aus der Freizeitphase Altersteilzeit
- parallel zum Stellenplan erfolgt auch die Personalkostenplanung für das Jahr 2017 i.H.v. 15,3 Mio € (rund 340 T€ Kostensteigerung ergeben sich z.T. aus Tarifsteigerungen (220 T€)
- dabei nicht berücksichtigt sind die Auswirkungen zur Entgeltordnung die 2017 i.K. treten wird (derzeitig noch keine Bezifferung möglich)
- stellenplanrelevante Themen, die sich im Jahr 2017 ergeben sind weiterhin:
 1. Vorschlag zur Übergabe der Stelle des Rechnungsprüfungsamtes und die
 2. Installation einer Vergabestelle evtl. bei LK Harz – bisher mit offenem Ergebnis

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/08/16

Herr Ruch geht in seiner Zusammenfassung zu den Ausführungen auf nachfolgende Punkte ein:

- punktuelle Nachbesserung
- hoher Anteil an unbesetzten Stellen
- stringente Personaleinsparung bis hin in die 20ziger Jahre und aber auch eine bedarfsgerechte Wiederbesetzung

Der OB bittet die Stadträte um eine Meinungsbildung zur neu dargestellten Verfahrensweise hinsichtlich der Power-Point-Präsentation des Entwurfs des Haushaltsplanes incl. Stellenplanes durch die Verwaltung gegenüber den Stadträten.

In einer sich anschließenden Diskussion wurde auf nachfolgende Punkte eingegangen:

Fragen wie:

- Differenzierungen von Hoch und Tiefbaumaßnahmen
- Vorhandensein einer Prioritätenliste für vorgesehene Straßenbaumaßnahmen mit Erläuterungen zur Abarbeitung durch bestehenden finanziellen Rahmen, bestehen Löschwasserproblematik, Hochdruckleitungen, udgl.
- Möglichkeit eines Tausches in der Rangigkeit der Verankerung von Straßenbaumaßnahmen (z.B. Ballstraße) und Aufstellung von weiteren Laternen z.B. auf dem Nikolaikirchhof
- Verankerung von Konsolidierungsmaßnahmen mit der Verpflichtung zur Durchsetzung
- Veräußerung von Anlagevermögen
- Aufzählung von Kindereinrichtungen, Belegungszahlen und Schwankungen 2016/2017
- Anfrage, ob bei der Stadt die Personalsituation in „Waage ist und ob sich alles in Lot befindet“ – arbeiten Beschäftigte am Rande ihrer Möglichkeiten – bzw. herrscht eine gesunde Auslastung vor

- geänderte Hartzzeiten – Ausgleich
- Krankenstandsentwicklung der letzten 2 Jahre
- Entwicklung – Verringerung der Schulzeiten bei gleichzeitiger Erhöhung der Hartzzeiten
- Effekte der Ausgliederung des RPA (ohne Kassenprüfungen)
- angesetzte Abschreibungen im Haushaltsplan / Stand der Eröffnungsbilanz – Auflagen des Landes
- Betreibung eines Werteverzehres
- Prüfung der Eröffnungsbilanz durch den LK
- Schaffung von Haushaltsklarheit

wurden durch die Verwaltung abschließend beantwortet.

Frau Dr. Marschner bittet ganz speziell darum, dass sowohl ihre Anfrage als auch Meinung bezüglich der Prioritätenabarbeitung in Bezug auf Straßenbaumaßnahmen im Protokoll festgehalten wird, die da lauten:

In der Prioritätenliste ist der Steinweg als Baumaßnahme für das Jahr 2020 festgeschrieben.

Diese Rangigkeit findet sie sehr bedenklich. Sie kann sich erinnern, dass der Steinweg in der Priorität extra „vorgezogen“ wurde mit der Begründung – Belebung der Innenstadt speziell der Abschnitt Mathildenbrunnen bis hin zur Bockstraße.

Dieser Bereich ist derzeit sehr unattraktiv, die Geschäftsbetreibenden haben dort kräftig zu kämpfen.

Sie bittet sowohl die Verwaltung als auch die Stadträte die Festschreibung der Maßnahme für das Jahr 2020 nochmals zu überdenken.

Herr Ruch informiert dazu, dass die Verwaltung die Prioritätenliste für Investitionen im Ergebnis mehrerer HH-Konsolidierungsrunden unter der Maßgabe – ohne Kredite auszukommen - und unter Beachtung der Lösungsproblematik entstanden ist.

Es gab Diskussionen, in denen alle Argumente und Befindlichkeiten (wie Anbindung der Straßen, Zustände der Straßen bei Starkregenereignissen, Vorflut, Entwässerungsproblem, Kompletterneuerungen von Straßenzügen, Zusammenarbeit mit ZVO udgl.), die letztendlich zur Vorlage dieser Prioritätenlisten, einfließen.

Speziell für den Steinweg mussten die ersten Planungsansätze aufgrund des Vorgenannten komplett neugedacht werden. Im Ergebnis ist eine prioritäre Investition in der Reichenstraße zu realisieren (Löschwasserdruck), da der Steinweg in einem Zuge, beginnend von der Oeringer Straße aus, erfolgen muss. Im Jahr 2017 soll jedoch für die Neugestaltung des Steinweges im Abschnitt – Bockstraße bis zur Weberstraße ein öffentlicher Ideenwettbewerb unter Federführung des FB Bauen / Stadtentwicklung erfolgen.

Zusammenfassend gab es durch die Stadträte eine positive Bilanz hinsichtlich der Darstellungsweise und der Präsentation des Entwurfs des Haushaltsplanes und seiner Satzung für das Jahr 2017.

Frau Frommert stellt abschließend nochmals klar, dass geplanten Investitionen nur durchgeführt werden können, wenn die Finanzierungen so zum Tragen kommen, wie es angesagt ist. Wenn es keine Zuwendungsbescheide aus Förderprogrammen gibt, können keine Maßnahmen durchgeführt werden.

Herr Ruch dankt den Stadträten für die 1. Phase der Diskussion zur Haushaltssatzung.

Die Stadträte nehmen die Ausführungen der Verwaltung zum Haushalt zur Kenntnis.

Anlage – Power-Point-Präsentation

Kenntnis genommen

zu TOP 6.2 Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016 Vorlage: IV-StRQ/003/16

Herr Ruch führt in die Informationsvorlage ein und hebt nochmals hervor, dass es sich hierbei um die Abrechnung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2016 handelt.

Im Anhang zur Vorlage befindet sich eine entsprechende Auflistung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen mit dem derzeitigen Abarbeitungsstand. Bisher nicht abgearbeitete Maßnahmen befinden sich in der Vorlage zur Haushaltskonsolidierung für das Jahr 2017.

Der Bitte aus den Ausschüssen zur Benennung des Einsparergebnisses zur Haushaltskonsolidierung ist die Verwaltung nachgekommen.

Aus der Darstellung der finanziellen Auswirkungen aus der Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen 2016 – per 30.09.2016 ist zu entnehmen, dass eine Einsparungseffekt i.H.v. 1.033.131,00 € erzielt werden konnte.

Seitens der Stadträte gibt es keine weiteren Nachfragen.

Stadtrat Seidel macht darauf aufmerksam, dass die Seite 1 der Auflistung ausgetauscht werden muss (Änderung der Höhe der Hebesätze).

Herr Ruch dankt für den Hinweis. Durch die Verwaltung wird die Seite ausgetauscht.

Kenntnis genommen

zu TOP 6.3 Fortschreibung des verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: BV-StRQ/060/16

Herr Ruch führt in die Beschlussvorlage ein und erläutert anhand der ausgereichten Anlage 1 nachfolgende Auflistung zu:

- I. Fortzuführende Maßnahmen aus 2016
- II. zu streichende Maßnahmen aus 2016
- III. neue bereits umgesetzte Maßnahmen 2017
- IV. weiterführende Maßnahmen zur HH-Konsolidierung der Stadt Quedlinburg ab dem Haushaltsjahr 2017 – bisher ohne Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Herr Ruch bittet die Stadträte gemeinsam mit der Verwaltung in eine Diskussion einzutreten. Grundlage bildet die o.g. „lebendige Liste“ die hier als Diskussionsgrundlage steht und sowohl verändert als auch ergänzt werden kann.

Herrn Malnati führt vorab auf Wunsch des OB`s noch vor Diskussion in nachfolgende Themenschwerpunkte, die in die Haushaltskonsolidierung einfließen sollen, ein:

1. private Betreuung der Städtischen Toilettenanlagen

(Marschlinger Hof, Word, Schloss, Ortschaft Gernrode + separate WC-Anlage in Bad Suderode, Marktkirchhof, eine geschlossene Kompaktanlage)

- 1. Interessenbekundungsverfahren wird eingeleitet
- 2. im 2. Schritt werden die Ausschreibungskriterien festgelegt

2. private Betreuung des Parkplatzes an den Fischteichen incl. WC-Anlage

- separate Ausschreibungsvorbereitung
- im 1. Quartal 2017 unterbreitet die Verwaltung den Stadträten Vorschläge zur Vergabe

3. Europaweite Ausschreibung der Straßenbeleuchtung

- derzeit laufen die Vorbereitungen der Rahmenbedingungen für das Ausschreibungsverfahren
- voraussichtlich im 1. Quartal 2017 werden die Vergabekriterien festgelegt
- Präzisierung im 2. Quartal
- danach Ausschreibung
- abschließende Entscheidung nicht vor 1.1.2018

Zusammenfassend informiert Herr Ruch, dass es in der Sitzung des HFA am 23.11.2016 zur Abstimmung der Vorlage zur Fortschreibung des verbindlichen HH-Konsolidierungskonzeptes kommt.

Er bittet die Stadträte um eine entsprechende Meinungsbildung.

Herr Stadtrat Seidel regt an:

In einer der letzten ausgegebenen Kommunalzeitschriften (EPOS), die die Stadträte erreichen, wurde darauf hingewiesen, dass es jetzt möglich ist, gewisse Bescheide elektronisch zu versenden.

In diesem Zusammenhang regt er die Prüfung an, ob dies auch für die Stadtverwaltung eine Möglichkeit wäre Postgebühren zu sparen.

Kenntnis genommen

zu TOP 7 Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

zu TOP 8 Anfragen

Nachfolgende Anfragen werden im öffentlichen Teil der Sitzung gestellt:

1. Herr Stadtrat Dr. Schickardt

Bitte darum, ihm die Antwort der Stadtverwaltung Quedlinburg an den Landkreis Harz hinsichtlich des Stellenplanes zukommen zu lassen.
Frau Goldbeck wird dieses umgehend veranlassen.

2. Herr Stadtrat Seidel

Fragt im Auftrag eines Garagenmieter der Wohnungswirtschaftsgesellschaft nach, warum er einen Grundsteuerbescheid erhält?
Frau Frommert informiert diesbezüglich, wenn es sich bei der Garage um das Eigentum des Pächters handelt und diese Garage auf einem Pachtgrundstück steht, werden durch die Stadtverwaltung zwei Bescheide versandt.
Die Anfrage ist damit beantwortet.

zu TOP 9 Anregungen

- keine

zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils

Der öffentliche Teil der Sitzung des HFA wird um 19.10 Uhr geschlossen.

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Um 19.40 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von Herrn Ruch wieder hergestellt, um die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekanntzugeben.

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt zur Besetzung der Stelle „Bauingenieur/in“ im Sachgebiet 3.2 Hoch- und Tiefbauamt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die befristete Einstellung für die Dauer von zwei Jahren.

Beschluss:

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/**08/16**

Mit der Vorlage PV-HFAQ/009/16 hat der Haupt- und Finanzausschuss im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Einstellung einer Bewerberin als Bauingenieurin im Sachgebiet Hoch – und Tiefbau für die Dauer von zwei Jahren beschlossen.

zu TOP 19 Schließen der Sitzung

Der nicht öffentliche Teil der Sitzung des HFA wird um 19.45 Uhr geschlossen.

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Vorsitzender
Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg

gez. Lehmann

Lehmann
Protokollantin